



*„Du hast mich gerufen, Herr,  
hier bin ich.“  
1 Sam 3,6*

Unsere liebe

## Schwester M. Agneta

hat sich heute, am 26. Juli 2013, von Gott rufen lassen. In den Morgenstunden hat sie ihr Leben Gott in die Hand zurückgegeben. Sie war zwar durch die große Hitze sehr geschwächt, aber der plötzliche Tod kam dann doch für uns sehr überraschend.

*„Du hast mich gerufen, Herr, hier bin ich.“* Diesen Satz aus dem 1. Buch Samuel hat sie in ihrem Leben verwirklicht. Sie hat sich zum Gebet rufen lassen, um die Anliegen der Familien und auch die Ereignisse der Welt betend vor Gott zu tragen. Sie hat sich rufen lassen zu den vielfältigen Aufgaben in der Gemeinschaft, die oft nicht ganz einfach waren, die sie aber immer in großer Treue übernommen hat. Heute ist dieser Ruf an sie ergangen, damit sie Anteil hat an Gottes Herrlichkeit.

Schwester M. Agneta, geb. Clementine Brinkmann, wurde am 16. Mai 1922 in Löne, Kreis Dinklage geboren. Sie trat 1951 in unsere Gemeinschaft ein. Nach ihrer klösterlichen Ausbildung war sie dann in den unterschiedlichen Niederlassungen der Gemeinschaft tätig. Ihr Haupt- und Herzensanliegen war die Familienpflege. So wurde ihr der Aufbau des Fachseminars für Familienpflege anvertraut. Es wurde gegründet, um das Anliegen der Familienpflege weiterzutragen. Hier wurden junge Frauen für diese vielfältigen Aufgaben ausgebildet. Aufgrund ihrer großen Verfügbarkeit ließ sie sich auch an anderen Orten einsetzen. Hier sei besonders Paderborn erwähnt. Im Haus St. Elisabeth, unserem Altenheim, arbeitete sie lange Jahre in der Pflege und übernahm schließlich den Dienst der Oberin. Harsewinkel, war eine weitere Station ihres Ordenslebens. In großer Treue und Zuverlässigkeit übernahm sie bis ins hohe Alter ehrenamtliche Dienste. Die Arbeit unserer Quintinusstiftung, die wir für Familien in Not gegründet haben, hat sie durch außerordentliche Bastel- und Kartenaktionen sehr unterstützt, bis ihre Kräfte im hohen Alter es nicht mehr zuließen.

Wir danken ihr für ihr Mitschwester-Sein und bitten, dass Gott der Herr ihr all das Gute, das sie in Seinem Dienst getan hat, reichlich vergelten möge. Wir sind sicher, dass sie uns, durch ihre Fürsprache bei Gott, auch weiterhin nahe ist. Wir werden sie sehr vermissen.

Am 29. Juli 2013 ist um 10.00 Uhr in der Mutterhauskapelle die Eucharistiefeier, anschließend die Beisetzung auf dem Schwesternfriedhof.

Im Namen der Franziskusschwestern

Sr. Judith Schmidt  
- Generaloberin -

Nach der Beisetzung laden wir zum Mittagessen ein.